

Weltmeisterschaft in Lüsse

Eine WM für den Zuschauer

Am 2. August ist es so weit: Dann werden die Segelflug-Weltmeisterschaften 2008 in Offener, 18-m- und Rennklasse in Lüsse eröffnet.

Die WM findet damit in ihrer 70-jährigen Geschichte zum fünften Mal in Deutschland statt.

Der Flugsportclub Charlottenburg Berlin, der die Ausrichtung der WM für den Deutschen Aero Club übernommen hat, plant den Auftakt dieses historischen Ereignisses mit einem großen Fest auf dem Marktplatz von Belzig. Den Rahmen wird reichlich politische und sportliche Prominenz bilden. Die Aufgabe der Eröffnung kommt Vizekanzler und Außenminister Frank-Walter Steinmeier zu. Eingeladen sind zudem die Botschafter aller teilnehmenden Länder und alle ehemaligen Weltmeister. Der „Einmarsch der Nationen“ startet am Samstagabend um 16 Uhr.

Am folgenden Sonntag wird's dann ernst: Bis zur Siegerehrung am Samstag, 16. August, gibt es 13 Wettbewerbstage. 134 Piloten aus 34 Nationen wollen dabei sein – so viele wie noch bei keiner Segelflug-Weltmeisterschaft

zuvor. Für Lüsse in der Gemeinde Belzig, rund 80 Kilometer südwestlich von Berlin, wird es – selbst nach einigen Deutschen Meisterschaften und einer Europameisterschaft – wohl das Jahrhundertereignis werden. Gerechnet wird mit einem Aufgebot an 400 bis 700 Aktiven und Helfern, dazu werden täglich um die 200 Zuschauer erwartet. Für die Eröffnungsveranstaltung rechnet Wettbewerbsdirektor Herbert Martin mit 1500 Besuchern.

Damit die Zuschauer auch zwischen dem Start des Feldes und der Rückkehr der Piloten etwas zu sehen bekommen, wird am Sonntag mitten im Wettbewerb ein Flugtag organisiert. Während es den WM-Piloten bei den Tagesaufgaben um Geschwindigkeitspunkte geht, führen die Flugtagakteure dem Publikum Oldtimer und Kunstflug mit Motor- und Segelflugzeugen vor.

Mit der Lufthansa-Ju-52 und einer Antonow können Rundflüge unternommen werden.

Wegen des Konkurrenzereignisses Olympia muss niemand vor dem heimischen Fernseher hocken bleiben. Die Eröffnung der Olympiade am 8. August wird in Lüsse live auf Großbildschirmen gezeigt.

Anders als bei der Olympiade im fernen China ist der Schlachtenbummler bei der Weltmeisterschaft in Lüsse ganz dicht am Geschehen, kann in Augenschein nehmen, auf welche Ausrüstung die Spitzenpiloten setzen, und sie selbst treffen.

Die deutschen Piloten sind dank der Zusatzplätze für die Weltmeister mit einer besonders starken Mannschaft vertreten. Michael Sommer startet in Lüsse als amtierender Weltmeister der Offenen Klasse. In der Rennklasse ist Katrin Senne dabei, die sich bei der Weltmeisterschaft der Frauen im vergangenen Jahr in Frankreich den Titel in dieser Klasse holte.

Zum deutschen Team in der Offenen Klasse gehören Holger Karow, zweifacher Weltmeister, und Tassilo Bode. In der Rennklasse starten die Brüder Georg und Martin Theisinger – das Team, das die zwei letzten Deutschen Meisterschaften dominierte –, erstmals gemeinsam auf einer Weltmeisterschaft. In der 18-m-Klasse vertreten Hermann Leucker und Jürgen Schuster die deutschen Farben. **ae**

Gerhard Marzinzik



LÜSSE IN ERWARTUNG der Weltmeisterschaften. Am 3. August fällt der Vorhang für den ersten Meisterschaftstag.